

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 8. September 2017

Winterbergprojekt in Schierke kann weiter voran gehen

Das sachsen-anhaltinische Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr hat heute die Ergebnisse eines unabhängigen Gutachtens zum Winterberg-Projekt in Schierke bekannt gegeben. In den letzten Monaten hatte sich das Projekt durch einen Gutachten-Streit festgefahren. Bei einem Arbeitstreffen im Mai waren schließlich Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff gemeinsam mit Umweltministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert, Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann und weitere Kabinettskollegen übereingekommen, eine dritte Expertise in Auftrag zu geben, um zu einem abschließenden Resultat zu kommen.

Das Fazit der Expertise zum Seilbahn-Projekt fällt im Sinne eines Fortgangs des Verfahrens aus, was Oberbürgermeister Peter Gaffert positiv zur Kenntnis nimmt. „Ich bin froh, dass das neue Gutachten im Sinne des Voranbringens des Projektes steht. Damit sind nun die Weichen für die Fortführung des größten Tourismusprojektes des Landes gestellt. Das Resultat bestätigt die Arbeit sowie auch unsere Ergebnisse der letzten zwei Jahre, die dem Land im Frühjahr zur Genehmigung vorgelegt wurden. „Wir werden nun das aktuelle Gutachten intensiv prüfen und dann die nächsten Projektschritte angehen. Wir erwarten eine zügige Beendigung des Raumordnungsverfahrens, das Grundlage für die baurechtschaffenden Verfahren, die der Landkreis Harz verantwortet, bildet. Weiterhin setzen wir auch zukünftig auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen beteiligten Behörden“ so das Stadtoberhaupt weiter.